

Deutsch:

Einstmals waren es ausgewachsene Mitglieder des Bläserbuben-Jugendorchesters, die sich nicht entschließen konnten, bei einer der bestehenden Gersthofer Musikkapellen mitzuspielen. Also gründeten sie 1990 kurzerhand unter der Leitung von Ulrich Fischer die "Gersthofer Blasharmoniker".

aus: „Willkommen daheim“, Stadt Gersthofen

Mittlerweile sind in dem Blasorchester ca. 80 Musikerinnen und Musiker vereint. Zweimal im Jahr präsentieren sie sich in voller Klanggewalt bei der Open-Air-Serenade in einem Stadtpark und beim Jahreskonzert in der großen städtischen Konzerthalle, bei welchem sie durchgehend zwischen 600 und 700 Besucher begrüßen dürfen. Auch bei Festen der Stadt Gersthofen sind die Musikerinnen und Musiker anzutreffen, beispielsweise bei den Faschingssitzungen mit eigens entwickelter Choreographie, bei der Maibaumfeier in einem Stadtteil Gersthofens, beim caritativen Weihnachtsmarkt „Basar der Vereine“ oder beim Silvesterlauf des Sportvereins Gersthofen. Wenn sich die Möglichkeit bietet, nimmt das Orchester auch außergewöhnliche Projekte wie ein Kindermusical, eine Kooperation mit Chören oder einen Shakespeare-Schauspielabend in Angriff.

Das musikalische Spektrum reicht von konzertanter Blasmusik mit überwiegend Originalkompositionen für Blasorchester über gehobene Unterhaltungsmusik (Filmmusik, Musicals, Pop/Rock etc.) und Swing, Jazz sowie Dixie bis hin zu traditioneller Blasmusik mit Polkas und Märschen.

Gute Beziehungen der Ensemblemitglieder zu internationalen Vereinen oder Partnerorchestern haben mittlerweile schon so manches Auslandsgastspiel ermöglicht. So führten Konzertreisen unter anderem nach Russland, Namibia, China, Brasilien, Frankreich und die Schweiz – natürlich freuen sich die Gersthofer Blasharmoniker auch immer, wenn sie Besuch von befreundeten Kapellen erhalten und gemeinsam ein Konzert gestalten können.

Und weil es den Blasharmonikern nicht reicht, nur die Freude an der Musik mit allen Zuhörern zu teilen, bedenken sie jedes Jahr eine wohltätige Organisation aus der Region oder rund um den Globus mit einer Spende, die sich aus den Einnahmen des Jahreskonzerts und den Gaben aus der dort aufgestellten Spendentuba zusammensetzt.

Englisch:

Once upon a time, there were grown-up members of the “Bläserbuben” youth wind band who couldn’t decide which of the existing music ensembles in Gersthofen to join. So, in 1990, under the direction of Ulrich Fischer, they simply founded their own group: the “Gersthofen Blasharmoniker.”

(from: “Welcome in our home”, City of Gersthofen)

Today, the wind orchestra unites around 80 musicians. Twice a year, they present themselves in full sonic splendor—at an open-air serenade in a city park and at their annual concert in Gersthofen’s large concert hall, which regularly attracts between 600 and 700 guests. The musicians also perform at various city events in Gersthofen, such as the carnival sessions with custom choreography, the maypole celebration in one of Gersthofen’s quarters, the charitable Christmas market, or the New Year’s Eve run organized by the Sports club Gersthofen. Whenever possible, the orchestra also takes on special projects, such as a children’s musical, collaborations with choirs, or an evening of Shakespeare theater.

Their musical repertoire spans concert band music—mainly original compositions for wind orchestra—sophisticated popular music (film scores, musicals, pop/rock, etc.), as well as swing, jazz, and dixieland, all the way to traditional wind music including polkas and marches.

Thanks to the ensemble members’ strong ties to international associations and partner orchestras, the group has already had the opportunity to perform abroad multiple times.

Concert tours have taken them to places such as Russia, Namibia, China, Brazil, France, and Switzerland. Of course, the Gersthofer Blasharmoniker are always happy to welcome visiting ensembles to Gersthofen for joint concerts.

And because sharing their joy of music with the audience is not enough for them, the Blasharmoniker support a charitable organization each year—whether regional or international—through donations raised at the annual concert and collected in the donation “tuba” set up at the event.